

farmee GmbH

**“alphabeet hilft Menschen dabei,
erfolgreich Obst und Gemüse anzubauen”**

Abschlussbericht über das Projekt www.alphabeet.org,
gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
im Rahmen des Sonderprogramms “Green Start-Up”
unter dem Aktenzeichen 35500/06

von

Jens Schmelzle, Florian Haßler, Steffen Abel

August 2021

06/02

Projektkennblatt

der

Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Az	35500/06	Referat	14	Fördersumme	125.000 €
----	-----------------	---------	-----------	-------------	------------------

Antragstitel

**“alphabet hilft Menschen dabei, erfolgreich
Obst und Gemüse anzubauen”**

Stichworte

Gemüseanbau, Digitalisierung, nachhaltige Ernährung

Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)
2 Jahre	8.08.2019	8.08.2021	1

Zwischenberichte

- 30.01.2020
- 9.07.2020
- 15.03.2021

Bewilligungsempfänger

farmee GmbH
Badergasse 8
70372 Stuttgart

Tel 0178-2750530

E-Mail jens@farmee.io

Projektleitung

Jens Schmelzle

Bearbeiter**Kooperationspartner**

Alnatura, Ackerhelden, Beetfreunde

Zielsetzung und Anlass des Vorhabens

Viele junge Menschen in Deutschland sind intrinsisch motiviert, eigenes Gemüse anzubauen. Die Hauptgründe sind ein gesunder Lebensstil und ein gestiegenes Nachhaltigkeitsbewusstsein im Bereich

Ernährung. Jedoch fehlt Ihnen Wissen und Orientierung, besonders wenn es um den Anbau nach ökologischen Richtlinien geht. Fachliteratur könnte zwar theoretisch Abhilfe schaffen, doch ist diese oft nicht zugänglich oder zeitgemäß aufbereitet und kann keine Hilfestellung geben, die auf die individuelle Situation der/des Gärtner:ins abgestimmt ist.

Ziel des Projektes alphabeet war es, einen digitalen Service zu entwickeln, der Menschen zum ökologischen Gemüseanbau befähigt, zur erfolgreichen Ernte begleitet und den Wissensaustausch zwischen Gärtner:innen ermöglicht. Damit soll der eigene nachhaltige Gemüseanbau und eine lokale, saisonale Ernährungsweise gefördert werden.

Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

Der digitale Service alphabeet wurde und wird weiterhin nach Methoden der “Design Thinking”- und “Lean Startup”-Philosophie entwickelt. Dies bedeutet nutzerzentriertes Denken und Handeln, iteratives Vorgehen (Build, Measure, Learn) und das permanente und möglichst frühe Validieren von Hypothesen an echten Kund:innen. Die Software-Entwicklung wurde agil vorangetrieben, d.h. in zeitlich limitierten Sprints von wenigen Wochen, nach denen die entsprechenden Funktionen sofort mit den Nutzer:innen getestet und ggf. verbessert oder wieder verworfen wurden.

Die wichtigsten Funktionen von alphabeet:

- **Beetplanung**
In der alphabeet-App (Browser oder Mobile) lassen sich die eigenen Beetflächen in wenigen Klicks anlegen und optimal bepflanzen. Der intelligente Mischkultur-Algorithmus berücksichtigt dabei z.B. die Lichtsituation vor Ort, gute und schlechte Pflanznachbarschaften sowie geeignete Vor- und Nachkulturen. Dies verringert den Planungsaufwand, sorgt für besseres Pflanzenwachstum, kann Schädlinge und Krankheiten vermeiden und verbessert die Flächennutzung.
- **Anleitung**
Auf Basis der im Beetplan verwendeten Pflanzen entsteht automatisch eine personalisierte Aufgabenliste, der die Nutzer:innen dabei anleitet, was gerade im Garten zu tun ist. Alle Arbeitsschritte werden dabei einfach verständlich erläutert und mit aktuellen Wetterdaten für den Standort angereichert.
- **Pflanzenbibliothek**
In der alphabeet-Pflanzenbibliothek sind bereits Informationen zu über 2.800 Arten und Sorten abrufbar, z.B. Saisondaten, Pflanzabstände und Informationen zu Schädlingen und Krankheiten. Die Datenbank wächst täglich, da Nutzer:innen eigene Sorten anlegen und für die Community freigeben. Ein Moderationsteam - bestehend aus Agrarbiolog:innen, Agrarwissenschaftler:innen und erfahrenen Gärtner:innen - kümmert sich um die Prüfung neuer Sorten und verbessert permanent die Datenqualität.
- **Community**
Die Nutzer:innen tragen nicht nur zur Pflanzbibliothek bei, sondern helfen sich auch gegenseitig bei Problemen im Garten. Jede/r kann Fragen stellen, die innerhalb kurzer Zeit von anderen Gärtner:innen der Community beantwortet werden.

- **Inspiration**

In der mobilen App von alphabeet gibt es wöchentlich aktuelle Gartentipps, Artikel, Wettervorhersagen, Rezepte und einen Podcast rund um das Thema Selbstversorgung

Ergebnisse und Diskussion

Dank der Unterstützung des “Green Startup”-Sonderprogramms konnte eine Browseranwendung und eine native App entwickelt werden, die im Spätsommer 2019 online ging bzw. im Februar 2020 in den App-Stores gelauncht wurde. Bis Juli 2021 haben sich ca. 80.000 Nutzer:innen einen alphabeet-Account erstellt, davon nutzen über 1.500 Menschen das kostenpflichtige Angebot alphabeet pro mit erweitertem Funktionsumfang. Insgesamt wurden von der alphabeet-Community bislang ca. 2.000 Tonnen Gemüse angebaut.

Ein Großteil der Nutzer:innen ist weiblich (74%), unter 40 Jahre alt und hat maximal 2 Jahre gärtnerische Erfahrung. Die alphabeet-Nutzer:innen bewirtschaften Gärten unterschiedlichster Größe von <5 bis zu 800 m² Beetfläche und liegen mit 2.000-5.000 € Haushaltseinkommen ungefähr im Bundesdurchschnitt.

Strategische Kooperationspartner von alphabeet sind Alnatura (gesunde und nachhaltige Ernährung), Ackerhelden (ökologischer Anbau) und Beetfreunde (ökologisches Saatgut und Zubehör). Die alphabeet-App kam dabei sowohl auf den Bio-zertifizierten Höfen der Ackerhelden-Mietbeete zum Einsatz als auch im Unigarten der FU Berlin und einer nachhaltigen urbanen Landwirtschaft (Stuggiveggies).

Um die Wirkung von alphabeet auf Mensch und Umwelt zu untersuchen, wurden vom 30. April bis 14. Mai 2021 registrierte alphabeet-Nutzer:innen mit einem Online-Fragebogen befragt. Abgefragt wurden neben Garten-bezogenen Daten auch Informationen zum persönlichen Konsumverhalten und zur Nutzung der App. Insgesamt 533 Menschen nahmen an der Umfrage teil. In der statistischen Analyse wurden nur Fragebögen der Teilnehmer:innen berücksichtigt, die sämtliche Fragen beantwortet hatten. Nach der Datenbereinigung blieben N=235 Befragte zu k=113 Fragen übrig.

Die Umfrageergebnisse (Details siehe Anlage A) zeigten:

- alphabeet befähigt seine Nutzer:innen zur Umsetzung einer CO₂-sparsamen, ökologischen Gartenkultur
- alphabeet ermächtigt seine Nutzer:innen, den Bewusstseinswandel hin zu einem nachhaltigeren Umgang mit der Umwelt voranzubringen.
- alphabeet sensibilisiert seine Nutzer:innen für umweltfreundliches Konsumverhalten.

Die entsprechenden Effekte steigen mit Nutzungsintensität und Dauer der App-Nutzung.

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation

Während der zweijährigen Projektphase wurde in zahlreichen On- und Offline-Medien über alphabeet berichtet (u.a. SWR Fernsehen, SWR Hörfunk, Chip.de, GreenUp-Magazin, Alnatura-Magazin). Bei Veranstaltungen wie dem Deutschen Nachhaltigkeitstag oder der Woche der Umwelt wurde das Startup ebenfalls vorgestellt. Hinzu kamen Kampagnen in den sozialen Medien (Instagram,

Facebook), im Lebensmittel-Einzelhandel (Alnatura) und in der ökologischen Landwirtschaft (Ackerhelden). Zum Projektabschluss August 2021 werden in Abstimmung mit der DBU auch die Ergebnisse der Evaluation in einer Pressemitteilung veröffentlicht.

Fazit

Innerhalb von zwei Gartensaisons konnte mit alphabeet ein digitales Produkt am Markt etabliert werden, das Gärtner:innen nachweislich beim ökologischen Gemüseanbau hilft und deren Konsumverhalten positiv verändert.

Gleichzeitig kann alphabeet ein Geschäftsmodell mit ersten Umsätzen und ein wirtschaftliches Fortsetzungsszenario vorweisen. Im Oktober 2020 fand eine Finanzierungsrunde im Rahmen des Förderprogramms "Startup-BW Pre-Seed" statt, dabei erhielt alphabeet erstmals 225.000 € Finanzierung per Wandeldarlehen. Aktuell befindet sich das im Fundraising für eine Seed-Finanzierungsrunde, das Startup soll mittelfristig als Unternehmen in Verantwortungseigentum geführt werden.

Inhaltsverzeichnis

Projektkennblatt	2
Zusammenfassung	7
Einleitung	8
Hauptteil	9
Nutzer:innen	9
Nutzerprofil	9
Nutzerwachstum 2020 & 2021	10
Applikation und Nutzungsdaten	13
Beetplanung	13
Anleitung	15
Pflanzenbibliothek	16
Community	17
Inspiration	18
Desktop-/Browser App	19
Shop	20
Impact-Evaluation	21
Fazit	22
Anhänge	23

Zusammenfassung

Das Projekt www.alphabeet.org wurde von August 2019 bis August 2021 von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt im Rahmen des Sonderprogramms Green Start-up gefördert. Die alphabeet-App verhilft zur perfekten Mischkultur-Beetplanung in wenigen Schritten und begleitet angehende Selbstversorger:innen mit verständlichen Aufgaben durch die Saison. Darüber hinaus bietet alphabeet eine aktive Community für gegenseitige Hilfe und Erfahrungsaustausch bei Fragen rund um den eigenen Gemüseanbau. Ziel des Projektes war es, Menschen zum eigenen ökologischen Anbau zu befähigen, sie enger mit ihrer Nahrung zu verbinden und damit ein nachhaltiges Konsumbewusstsein zu fördern.

Bereits über 80.000 Nutzer:innen haben sich einen alphabeet-Account erstellt, über 1.500 haben ein kostenpflichtiges Abonnement abgeschlossen (Stand: Juli 2021). Im Rahmen einer Umfrage wurde im Mai 2021 nachgewiesen, dass alphabeet Gärter:innen beim ökologischen Gemüseanbau unterstützt und positive Auswirkungen auf deren Konsumverhalten hat. Insgesamt wurden von der alphabeet-Community bislang ca. 2.000 Tonnen Gemüse angebaut.

Mit den strategischen Kooperationspartnern Alnatura, Ackerhelden und Beetfreunde konnte alphabeet sein Angebot erweitern. Das Startup-Unternehmen konnte während des Förderzeitraums fünfstelligen Umsätze generieren und eine Pre-Seed-Finanzierungsrunde abschließen. Derzeit befindet sich das Team in den Verhandlungen für eine Anschlussfinanzierung und möchte das Startup in ein Purpose-Unternehmen in Verantwortungseigentum transformieren.

Einleitung

Das industrielle und globalisierte Nahrungsmittelsystem bietet Verbraucher:innen ganzjährig eine riesige Produktvielfalt, es hat aber leider auch gravierende Folgen für unseren Planeten: z.B. hohe CO₂-Emissionen, Verlust von Biodiversität und CO₂-Speicherkapazität in Böden, Artensterben, Müll, Ausbeutung von Mensch und Tier. Durch die Urbanisierung ist die Trennung von Agrarraum und Lebensraum noch weiter fortgeschritten, dies führt zu einer zunehmenden Entkopplung der Menschen von ihrer Ernährung - geographisch und emotional.

Das Wissen über den erfolgreichen Anbau von Nahrung war in vorigen Generationen reichlich vorhanden, doch heutzutage droht es vor allem bei der Stadtbevölkerung verloren zu gehen. Je intensiver sich Menschen jedoch mit eigenem Nahrungsmittelanbau beschäftigen, desto bewusster wird ihr genereller Umgang mit Lebensmitteln und deren Wertschätzung. Dieses gesteigerte Bewusstsein hat wiederum positive Auswirkungen auf das Konsumverhalten, bspw. achten Gärtner:innen stärker auf saisonale und regionale Erzeugung ihrer Lebensmittel.

Viele junge Menschen in Deutschland sind intrinsisch motiviert, ihr eigenes Gemüse anzubauen. Jedoch fehlt Ihnen Wissen und Orientierung, besonders wenn es um den Anbau nach ökologischen Richtlinien geht. Fachliteratur könnte zwar theoretisch Abhilfe schaffen, doch ist diese oft nicht zugänglich oder zeitgemäß aufbereitet und kann keine Hilfestellung geben, die auf die individuelle Situation der/des Gärtner:ins abgestimmt ist. Ziel des Projektes alphabeet war es, einen digitalen Service zu entwickeln, der Menschen zum ökologischen Gemüseanbau befähigt, zur erfolgreichen Ernte begleitet und den Wissensaustausch zwischen Gärtner:innen ermöglicht. Damit soll der eigenen Gemüseanbau und eine lokale, saisonale Ernährungsweise gefördert werden.

Hauptteil

Nutzer:innen

Nutzerprofil

Es gibt in Deutschland etwa 35 Mio. Gartenbesitzer:innen und circa 80% der deutschen Haushalte haben eine Außenfläche, die sich zum Gärtnern eignet (das umfasst auch Balkons und Terrassen). Schon an diesen beiden Zahlen lässt sich ablesen, dass Gärtnern kein Nischenphänomen ist, sondern die breite Masse der deutschen Bevölkerung betrifft.

Es wäre zu erwarten, dass ein digitaler Service wie alphabeet hauptsächlich junge, eher wohlhabende und überdurchschnittlich gebildete Personen in einem urbanen Umfeld anspricht, doch dieser Eindruck ist trügerisch. Die Realität zeichnet ein vielfältiges Bild der alphabeet-Gärtner:innen.

Das erste, was überrascht, ist der hohe Anteil von weiblichen Nutzer:innen (74,5 %). Diese sind zu einem hohen Anteil zwischen 30 und 40 Jahren alt (38,9 %), wie zu erwarten, jedoch gibt es auch einen erstaunlich hohen Anteil von deutlich älteren Personen, die unsere App teilweise sehr aktiv nutzen. So sind beispielsweise 10 % älter als 60 Jahre.

Es fällt auf, dass der größte Anteil der Personen, die alphabeet nutzen, wenig eigene gärtnerische Erfahrung haben. 72% sagen von sich, dass sie nur null bis zwei Jahre Erfahrung vorweisen können. Gerade in Kombination mit dem teilweise sehr fortgeschrittenen Alter ergeben sich daraus interessante Kombinationen, die zeigen, dass auch ältere Personen noch mit dem Gärtnern anfangen möchten und dabei Hilfe suchen.

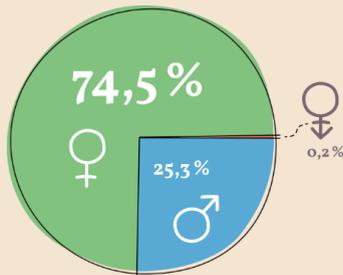
Die vorhandene Beetfläche variiert erheblich. Die größte Gruppe (39 %) sind kleine Gärten von null bis 19 Quadratmetern, jedoch auch mittlere Gärten von 20-49 Quadratmetern sind mit 28 % vertreten und - was vielleicht am meisten überrascht - ist, dass 33 % unsere User:innen angeben, mehr als 50 Quadratmeter Beetfläche zu haben. Das ist auch insofern spannend, als dass die meisten unseren Nutzer:innen ein eher durchschnittliches Haushaltseinkommen angeben. Zum Vergleich: das durchschnittliche Haushaltseinkommen in Deutschland betrug im Jahr 2019 3.580 Euro (netto).

Allen unseren Nutzer:innen gemein ist ein gesteigertes Interesse an Nachhaltigkeit und einem gesundheitsbewussten Lebensstil, das haben zahlreiche Interviews und Befragungen gezeigt.

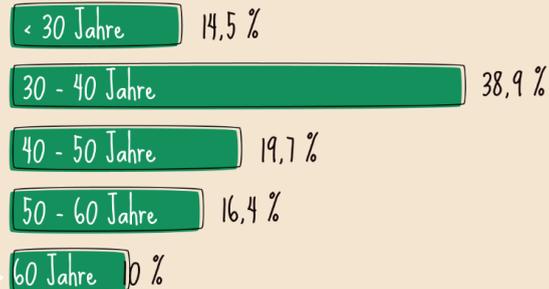
60% geben außerdem an, dass sie bereits nach den Prinzipien des ökologischen Landbaus gärtnern und 81,7 % geben an, dass sie aktiv Lebensräume für Tiere und Pflanzen in ihrem Garten schaffen (Steigerung der Biodiversität).

Wer alphabeet nutzt

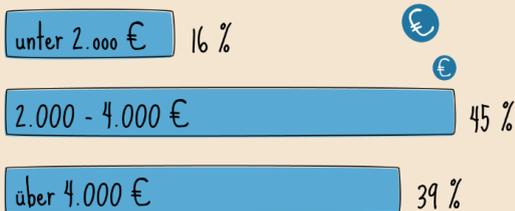
GESCHLECHT



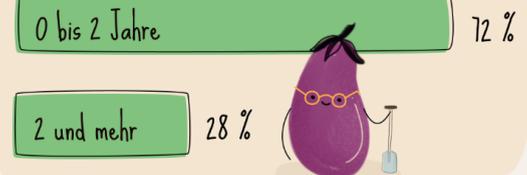
ALTER



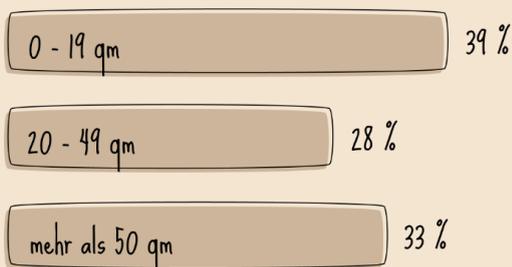
HAUSHALTSEINKOMMEN PRO MONAT €



ERFAHRUNG



BEETFLÄCHE



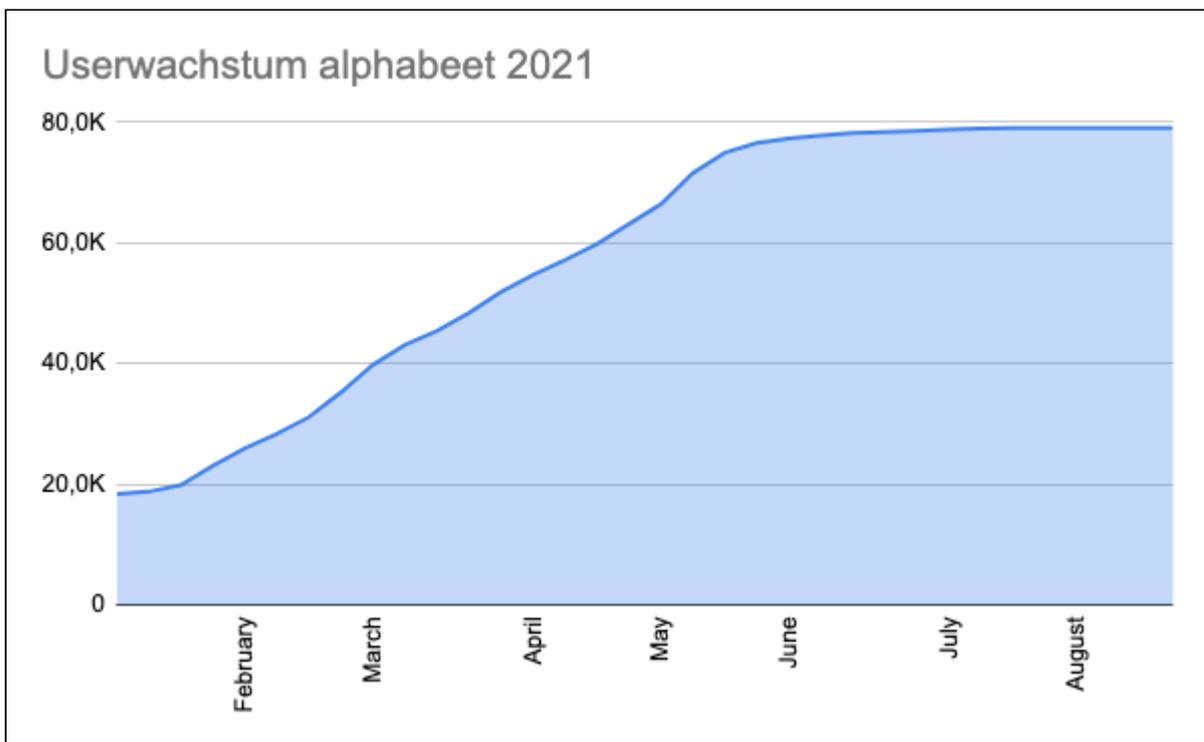
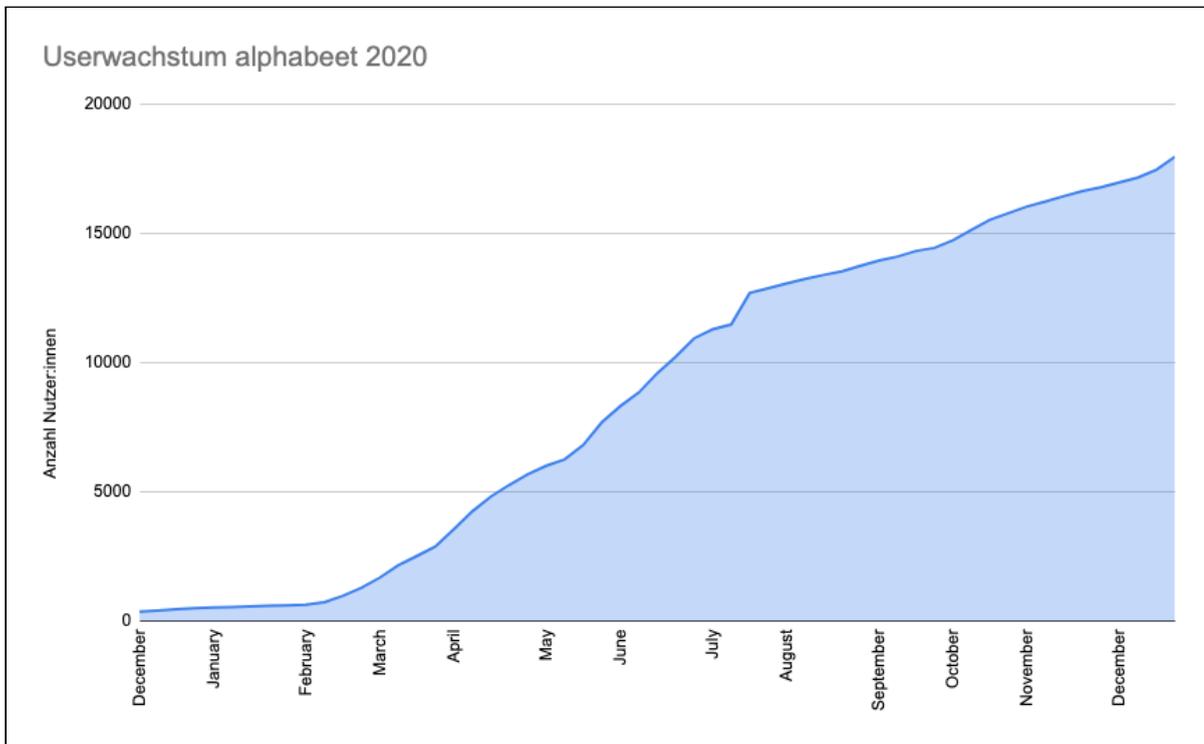
MERKMALE

- gesundheitsbewusst
- nachhaltiger Lebensstil
- gärtnerische Ambitionen
- Stadt- und Landbevölkerung gemischt
- Sehr heterogene Nutzerschaft

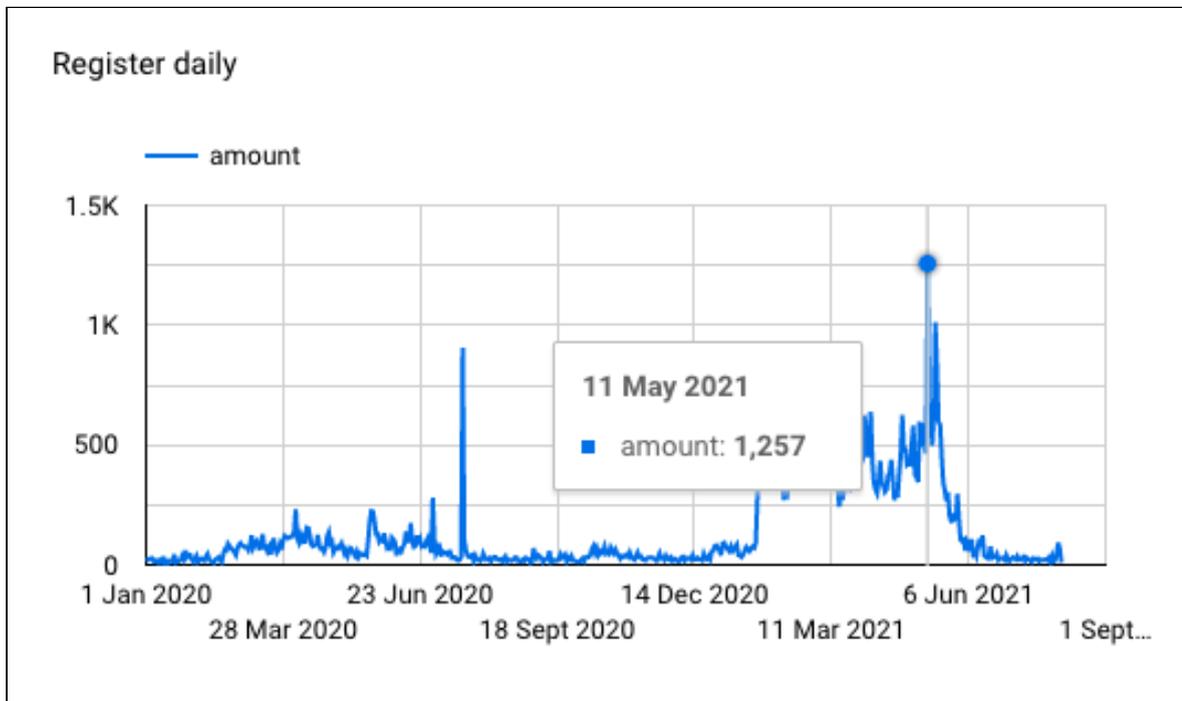
Nutzerwachstum 2020 & 2021

Bis zum 04. August 2021 haben sich 81.968 Menschen für alphabeet registriert. Das entspricht einer Vervielfachung der Registrierungen innerhalb der Saison 2021. Aufgrund der Saisonalität

des Themas Beetplanung bzw. Gemüseanbau insgesamt findet das Wachstum primär in der ersten Jahreshälfte statt und flacht dann im Sommer ab. Gut zu sehen in der Abbildung von 2020 ist der leichte Anstieg zum Jahresende, der zeigt, wie das Thema Beetplanung in der Zeit zwischen Weihnachten und Silvester plötzlich wieder ins Bewusstsein der Gärtner:innen rückt.



Gut zu erkennen ist die Saisonalität auch auf dem Graphen für das tägliche Wachstum. Die stärksten Monate mit dem größten Zuwachs an registrierten Nutzer:innen liegen zwischen Januar und Juni, sowohl 2020 als auch 2021. Der stärkste Tag war der 11. Mai 2021 mit 1.257 neu registrierten Nutzer:innen innerhalb von 24 Stunden.

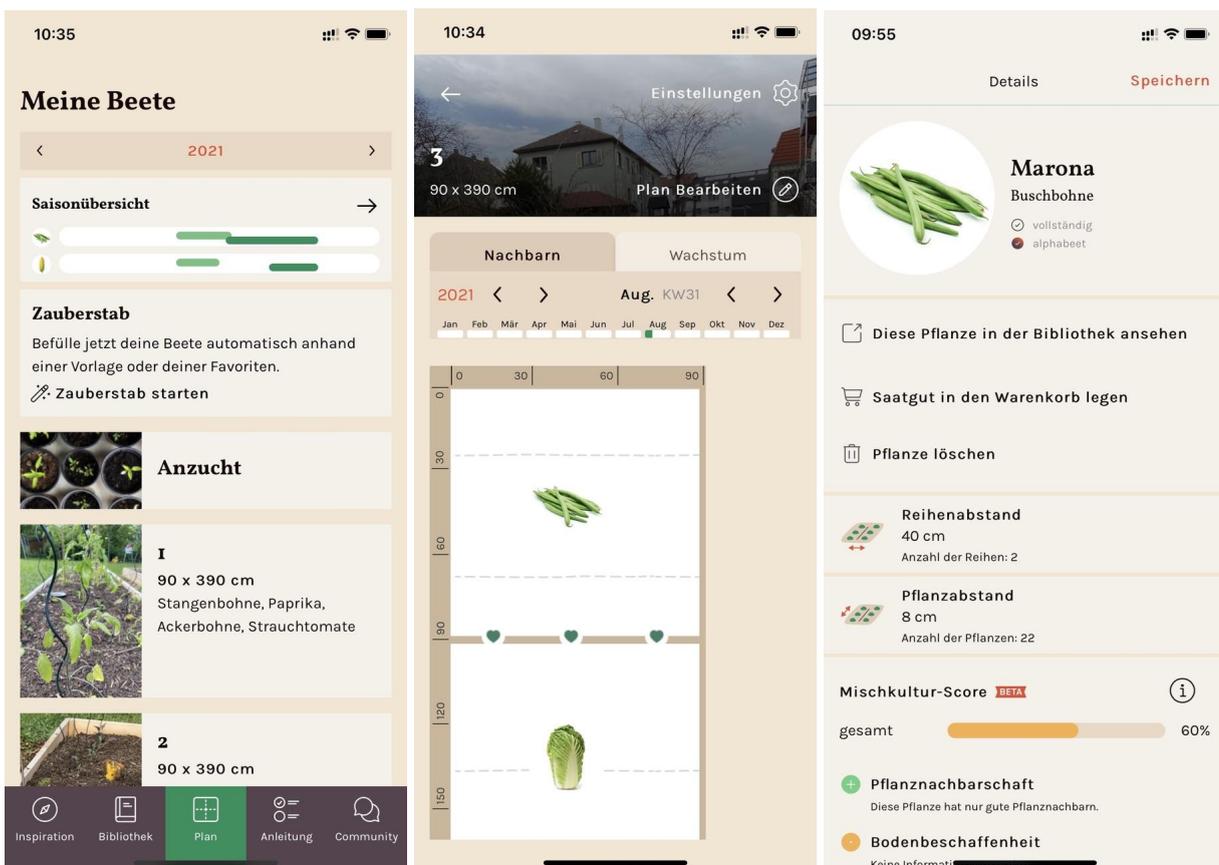


Applikation und Nutzungsdaten

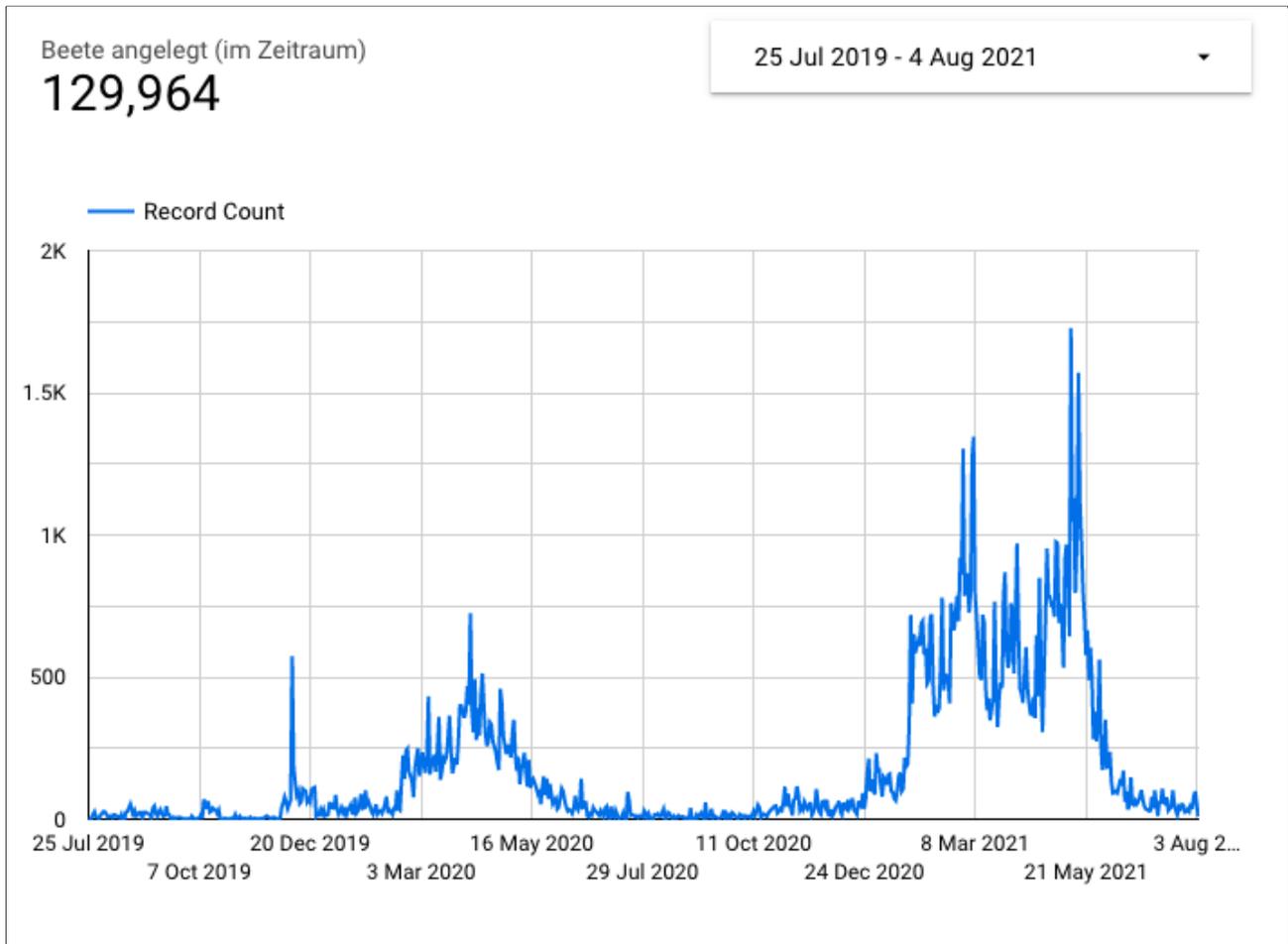
Alphabeet ist ein digitaler Service mit unterschiedlichen Funktionen für Hobbygärtner:innen. Es ermöglicht Zugriff auf eine Bibliothek von Pflanzen, Krankheiten und Schädlingen, ermöglicht die Planung von Mischkulturbeeten, führt den oder die Userin anhand von Anleitungen durch die Saison zu einer erfolgreichen Ernte. Außerdem gibt es eine Community, in der sich unsere Nutzer:innen gegenseitig bei Problemen im Garten helfen. Im Folgenden werden die einzelnen Funktionen einzeln erklärt.

Beetplanung

Die Kernfunktion von alphabeet ist die Beetplanung. In der alphabeet-App (Browser oder Mobile) lassen sich die eigenen Beetflächen in wenigen Klicks anlegen und optimal bepflanzen. Der intelligente Mischkultur-Algorithmus berücksichtigt dabei z.B. die Lichtsituation vor Ort, gute und schlechte Pflanznachbarschaften sowie geeignete Vor- und Nachkulturen. Dies verringert den Planungsaufwand, sorgt für besseres Pflanzenwachstum, kann Schädlinge und Krankheiten vermeiden und verbessert die Flächennutzung.



Die Abbildungen zeigen die mobile Anwendung der Beetplanung sowie die Planung am großen Bildschirm. Auf diese Weise wurden zwischen 25. Juli 2020 und 04. August 2021 in Summe 129.964 Gemüsebeete angelegt und geplant.

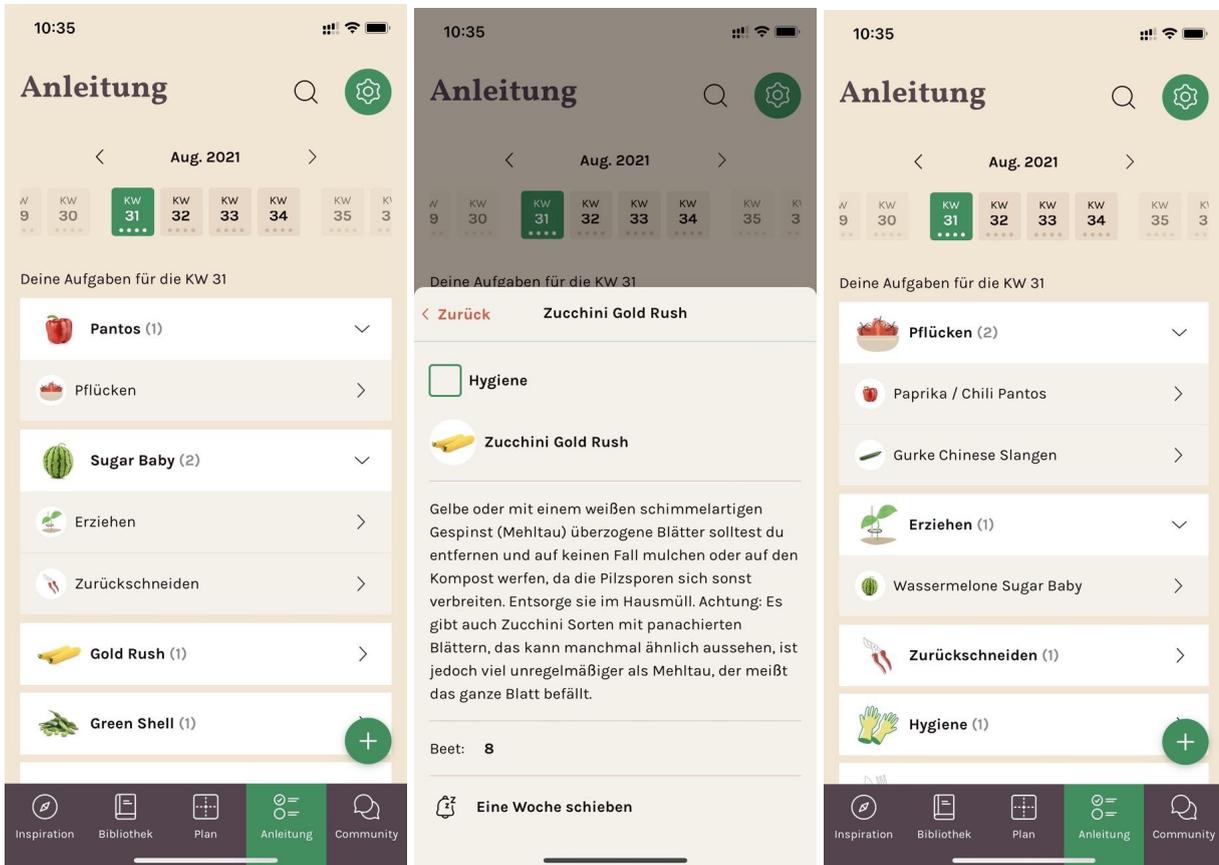


Das Problem, das die Beetplanung mit alphabeet für die Nutzer:innen löst, wurde von einer Nutzerin sehr treffend als “Knoten im Kopf” beschrieben. Dieser Knoten entsteht, weil eine Vielzahl von Faktoren für eine gute Beetplanung berücksichtigt werden müssen: die individuellen Standortansprüche der Pflanze, geeignete und möglichst symbiotische Pflanznachbarn sowie den Abgleich mit den persönlichen Wünschen der Nutzer:in. Alle diese Faktoren sind multidimensional und beeinflussen sich teilweise gegenseitig. Das macht eine gute Beetplanung ohne Hilfsmittel de-facto unmöglich und führt dazu, dass Pflanzen langsamer wachsen, anfälliger sind für Krankheiten und Schädlinge sowie Ernteaufträge drohen.

Alphabeet ermöglicht über die Funktion “Zeitreise” außerdem eine Planung von Vor- und Nachkulturen, um die vorhandene Beetfläche über das ganze Jahr hinweg optimal auszunutzen. Ebenfalls vorzuheben ist die Funktion “Zauberstab”, die in wenigen Klicks einen perfekten Beetplan erstellt, beispielsweise auf Basis der Favoriten oder einer Liste von bewährten Pflanzenkombinationen.

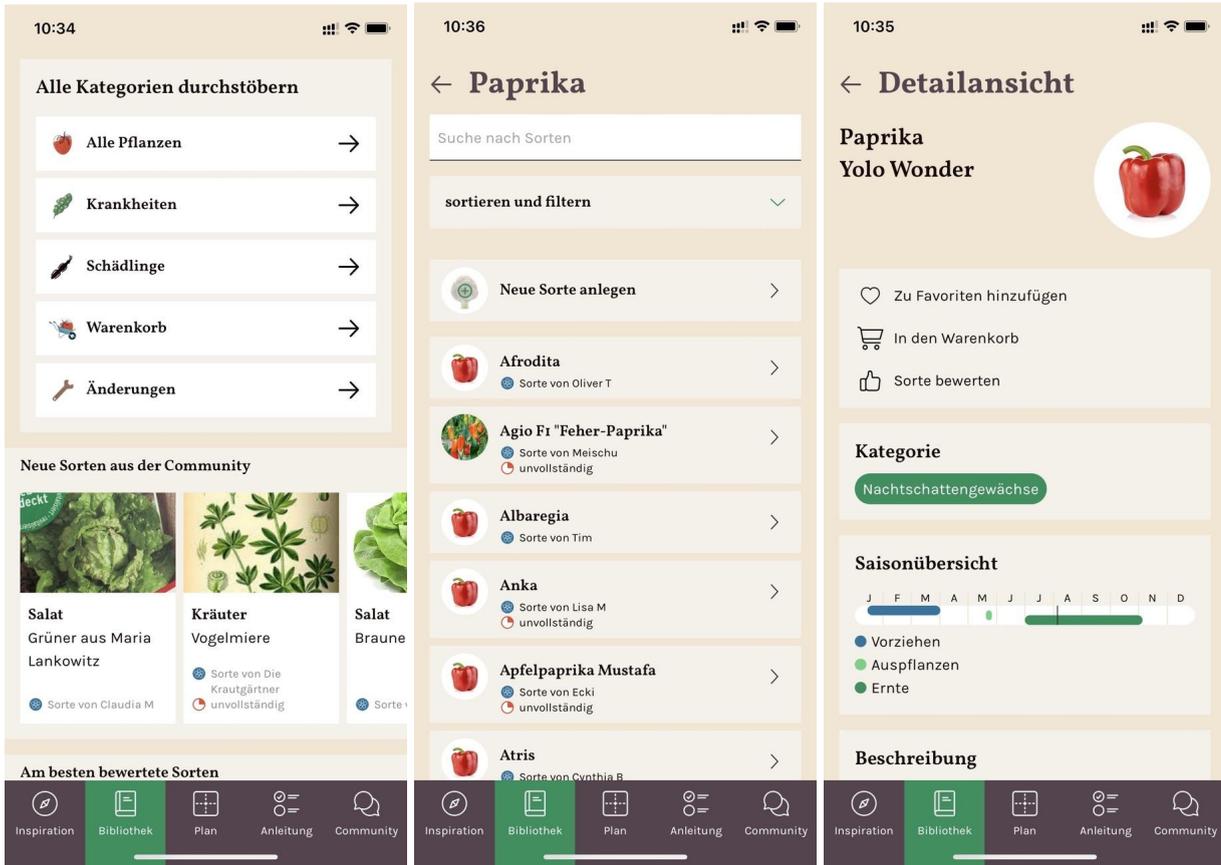
Anleitung

Auf Basis der im Beetplan verwendeten Pflanzen entsteht automatisch eine personalisierte Aufgabenliste, der die Nutzer:innen dabei anleitet, was gerade im Garten zu tun ist. Alle Arbeitsschritte werden dabei einfach verständlich erläutert und mit aktuellen Wetterdaten für den Standort angereichert.

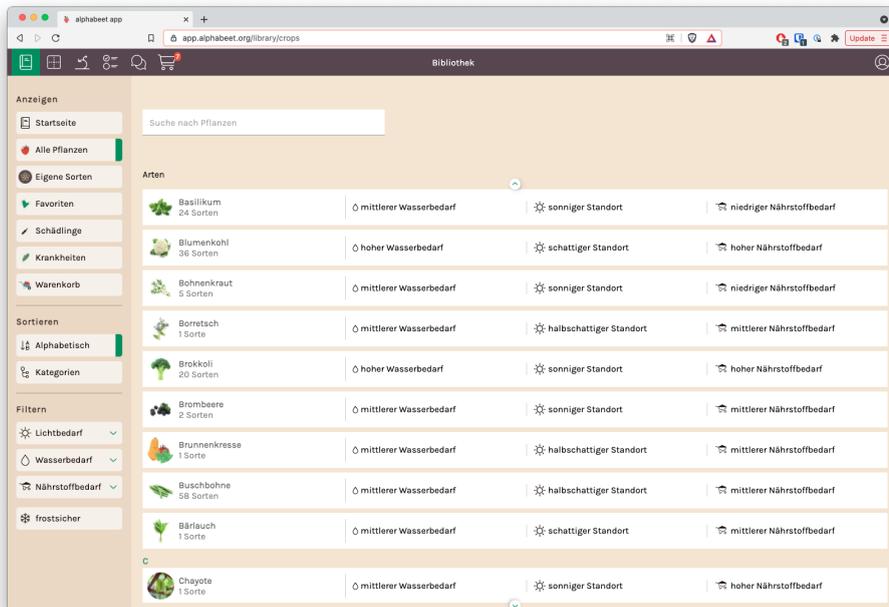


Alle Aufgaben haben einen leicht verständlichen Text, damit auch Anfänger:innen Schritt für Schritt zur erfolgreichen Ernte geführt werden. Die Abbildung zeigt einmal die Aufgabenliste sortiert nach Pflanzen (links) und auf der rechten Seite gruppiert nach Tätigkeiten. Aufgaben können außerdem um eine Woche geschoben werden.

Pflanzenbibliothek

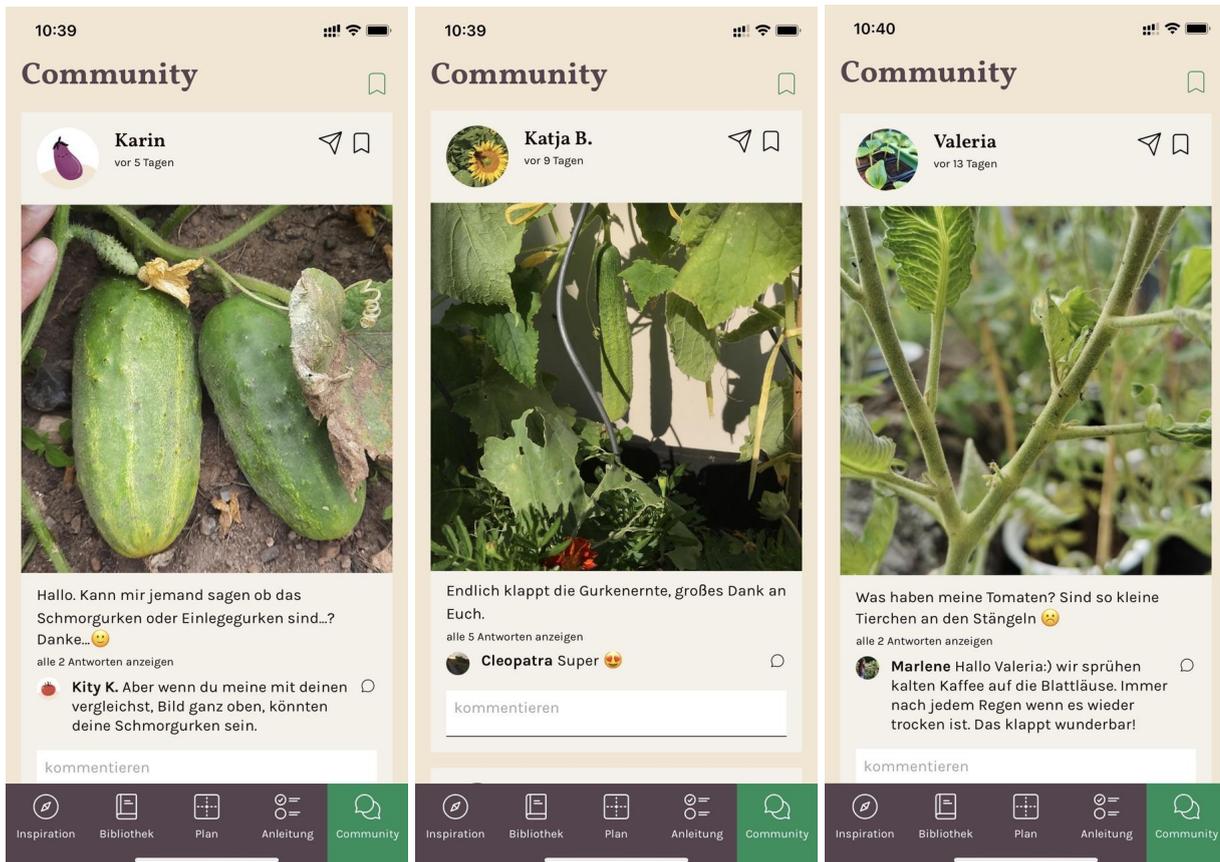


In der alphabet-Pflanzenbibliothek sind bereits Informationen zu über 2.800 Arten und Sorten abrufbar, z.B. Saisondaten, Pflanzabstände und Informationen zu Schädlingen und Krankheiten. Die Datenbank wächst täglich, da Nutzer:innen eigene Sorten anlegen und für die Community freigeben. Ein Moderationsteam - bestehend aus Agrarbiolog:innen, Agrarwissenschaftler:innen und erfahrenen Gärtner:innen - kümmert sich um die Prüfung neuer Sorten und verbessert permanent die Datenqualität.



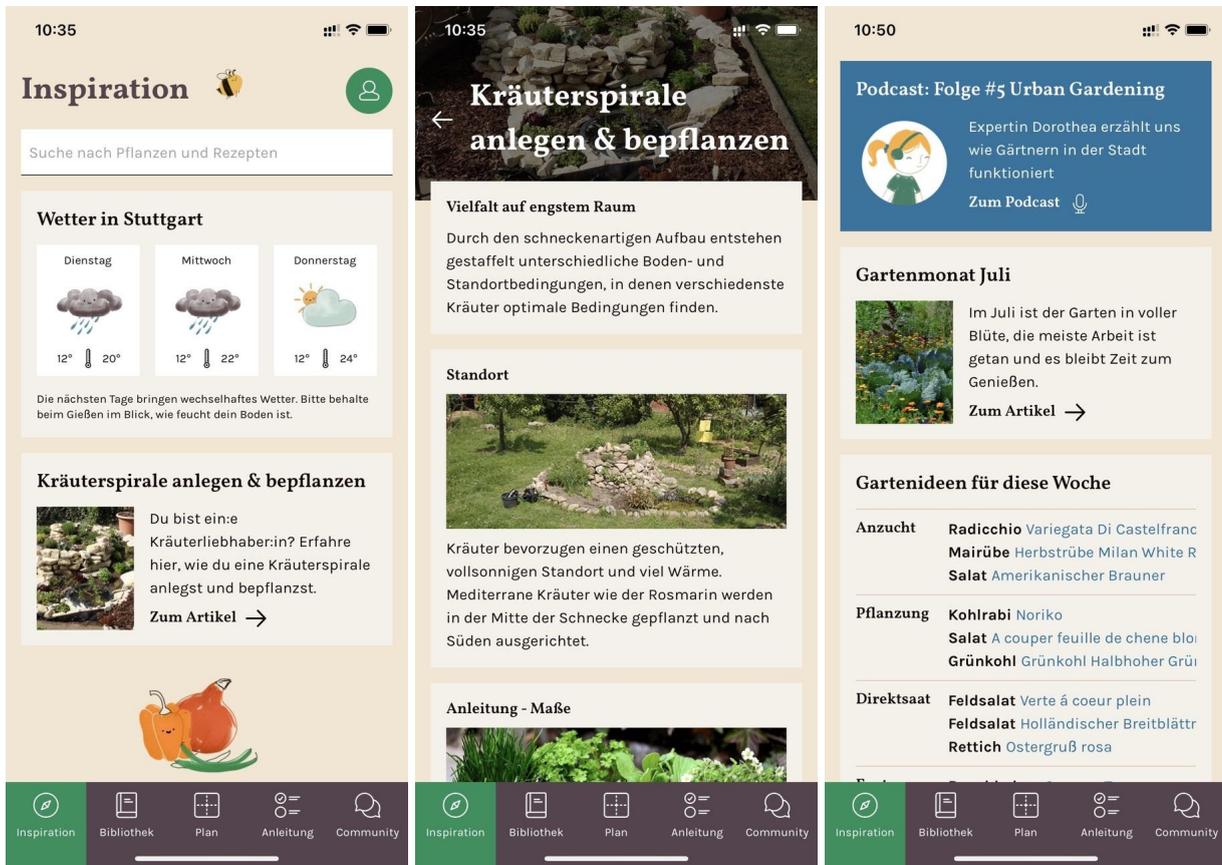
Community

Die Nutzer:innen tragen nicht nur zur Pflanzenbibliothek bei, sondern helfen sich auch gegenseitig bei Problemen im Garten. Jede/r kann Fragen stellen, die innerhalb kurzer Zeit von anderen Gärtner:innen der Community beantwortet werden. Die Community dient außerdem als Ort der Gemeinschaft und kann Emotionen wie Stolz oder Freude über die eigene Ernte verstärken.



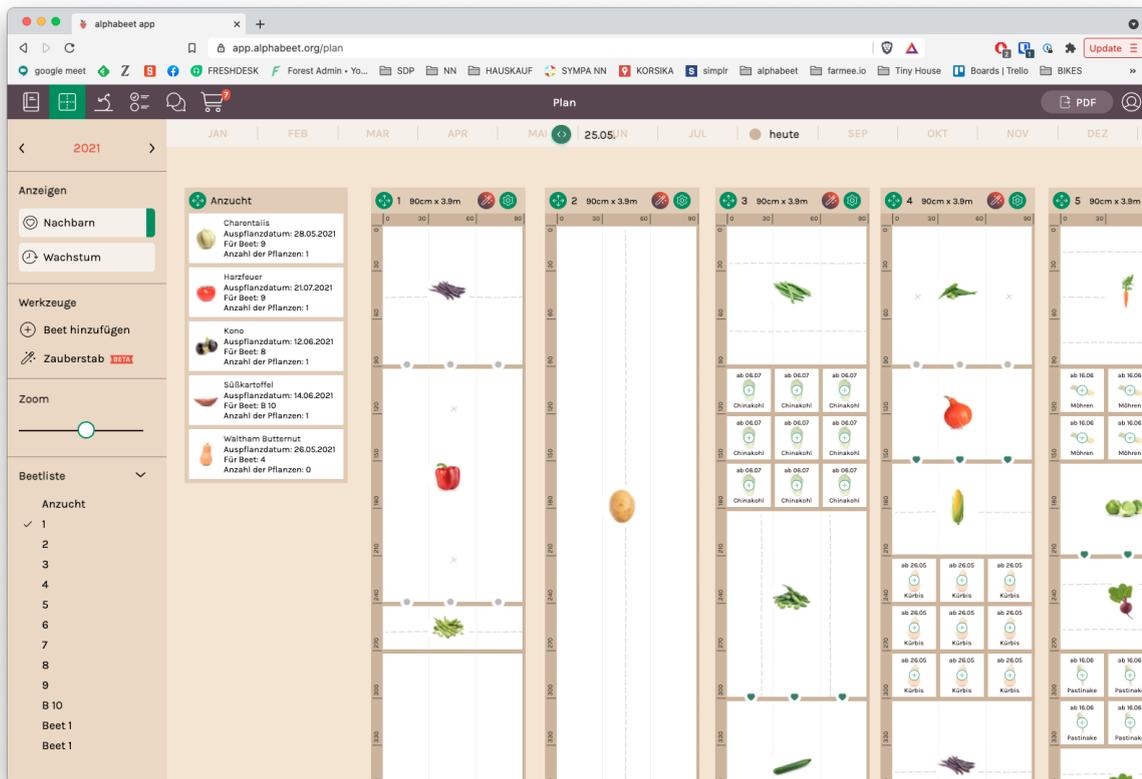
Inspiration

In der mobilen App von alphabeet gibt es wöchentlich aktuelle Gartentipps, Artikel, Wettervorhersagen, Rezepte und einen Podcast rund um das Thema Selbstversorgung.



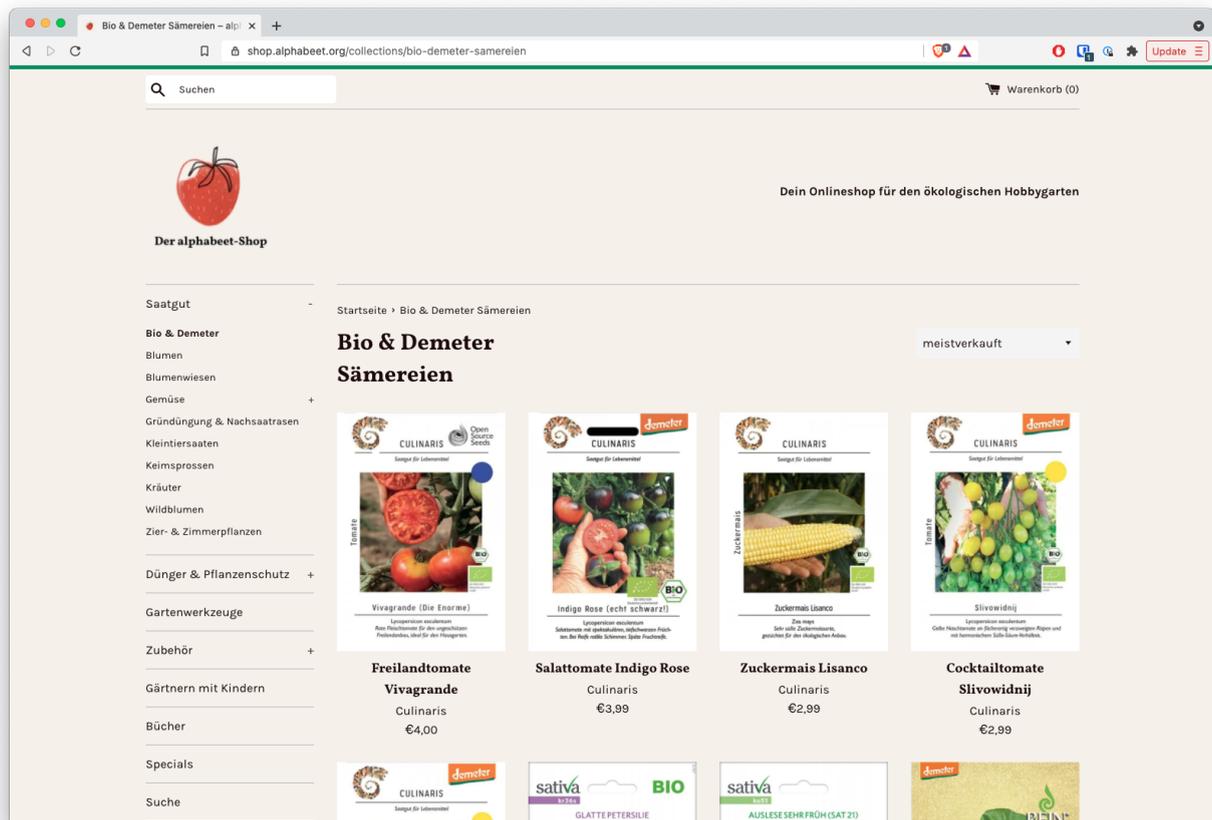
Desktop-/Browser App

Am meisten Spaß macht die Beetplanung am großen Bildschirm, auf dem Laptop oder Tablet. Auf diesen Geräten ist alphabeet ganz einfach per Browser nutzbar. Diese Version ist für große Bildschirme optimiert und hat ein komplett eigenständiges Bedienkonzept. Die unterschiedlichen Versionen (App & Browser-Anwendung) werden per Server miteinander synchronisiert, sodass unsere Nutzer:innen gemütlich zu Hause am großen Bildschirm planen können und diesen Plan dann auf dem Smartphone mit in den Garten nehmen.



Shop

Auf dem Weg zur perfekten Ernte werden viele Dinge gebraucht, die wir im eigenen Alphabeet-Shop anbieten. Besonders die Verknüpfung mit der Beetplanung macht es besonders einfach, das Saatgut zu bestellen, das im Plan verwendet wurde. Durch die Erweiterung des Shops auf das volle Sortiment unseres Shoppartners beetfreunde.de im Juli 2021 bekommen unsere Nutzer:innen nun alles, was sie brauchen, aus einer Hand.



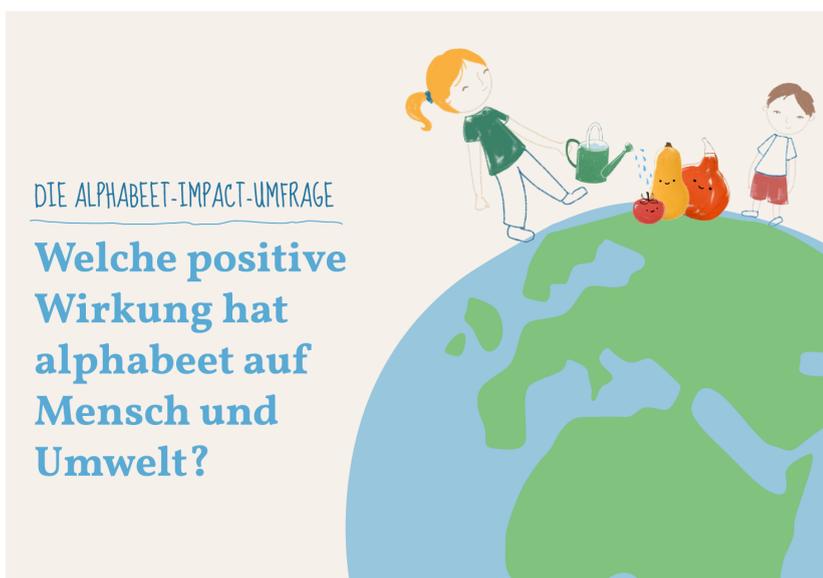
Impact-Evaluation

Um die Wirkung von alphabeet auf Mensch und Umwelt zu untersuchen, wurden vom 30. April bis 14. Mai 2021 registrierte alphabeet-Nutzer:innen mit einem Online-Fragebogen befragt. Abgefragt wurden neben Garten-bezogenen Daten auch Informationen zum persönlichen Konsumverhalten und zur Nutzung der App. Insgesamt 533 Menschen nahmen an der Umfrage teil. In der statistischen Analyse wurden nur Fragebögen der Teilnehmer:innen berücksichtigt, die sämtliche Fragen beantwortet hatten. Nach der Datenbereinigung blieben N=235 Befragte zu k=113 Fragen übrig.

Die befragten Nutzer:innen wurden anhand von drei Aspekten jeweils einer dichotomen Einteilung unterzogen: Nutzungsdauer (kurze vs. lange), Nutzungsintensität (geringe vs. hohe) und Account-Typ (kostenloser oder Pro-Account). Im Ergebnis konnten zwei Gruppen von Nutzer:innen identifiziert werden: die moderaten und die intensiven Nutzer:innen.

Den befragten Nutzer:innen zufolge leistet alphabeet bei der Umsetzung einer CO²-sparenden, biologischen Form des Gärtnerns signifikante Unterstützung. Die App hilft den Nutzer:innen dabei, einen Bewusstseinswandel hin zu einem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt in der Gesellschaft zu befördern und seine Nutzer:innen für umweltfreundliches Konsumverhalten zu sensibilisieren. Dabei lässt sich feststellen, dass die intensiven Nutzer:innen von alphabeet, also diejenigen, die die App mehrmals im Monat benutzen, einen Pro-Account haben und/ oder alphabeet seit mehr als einem Monat benutzen, einen höheren Impact haben als die moderaten Nutzer:innen.

Die detaillierten Ergebnisse der Studie finden Sie in **Anlage A**.



Fazit

Innerhalb von zwei Gartensaisons konnte mit alphabeet ein digitales Produkt am Markt etabliert werden, das Gärtner:innen nachweislich beim ökologischen Gemüseanbau hilft und deren Konsumverhalten positiv verändert.

Gleichzeitig kann alphabeet ein Geschäftsmodell mit fünfstelligem Umsatz und ein wirtschaftliches Fortsetzungsszenario vorweisen. Im Oktober 2020 fand eine Finanzierungsrunde im Rahmen des Förderprogramms "Startup-BW Pre-Seed" statt, dabei erhielt alphabeet erstmals 225.000 € Finanzierung per Wandeldarlehen. Aktuell befindet sich das im Fundraising für eine Seed-Finanzierungsrunde in Höhe von 1 Mio €. Das Startup soll mittelfristig als Unternehmen in Verantwortungseigentum geführt werden.

Für die weitere Entwicklung von alphabeet wird es wichtig sein, die Bedienbarkeit einiger Funktionen für die mobile Nutzung zu optimieren, sowie den Produktzuschnitt und das Pricing entsprechend der verschiedenen Nutzungsgruppen anzupassen. Des Weiteren sollten alternative Umsatzkanäle wie der integrierte Online-Shop und das B2B-Volumenlizenzmodell ausgebaut werden, um wirtschaftlich nicht nur von den saisonal schwankenden Erlösen des Subscription-Modells abhängig zu sein. Das Team hat die Arbeiten daran bereits begonnen und wird mit den Mitteln der aktuellen Finanzierungsrunde hauptsächlich in Entwicklungs- und Marketingressourcen investieren.

Anhänge

Anlage A: alphabeet-Impact-Umfrage 2021